



Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart e. V.

gegründet 1882 als Württembergischer Verein für Handelsgeographie
Gründer und bis 1973 Träger des Linden-Museums

Unsere Serie „Spotlight - Blick hinter die Kulissen“ präsentiert regelmäßig die Frage eines Mitglieds der Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart (GEV) und eine Antwort von Expert:innen

FRAGE (eines GEV-Mitglieds) – Folge 13 vom 19. Juli 2022

Die Vorträge des „Württembergischen Vereins für Handelsgeographie“ hatten vorrangig wirtschaftliches Interesse. Welche Ziele haben die heutigen Vorträge?

Antwort von Dr. Brigitte Thamm, Vorstandsvorsitzende, Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart:

In den Anfangsjahren kamen zu den Vorträgen viele Unternehmer und Vertreter der Stadtgesellschaft, um sich auszutauschen und die Informationen dafür zu nützen, erfolgreichen, weltweiten Handel zu treiben. Heute sind solche wirtschaftliche Interessen nicht im Sinne eines gemeinnützigen Vereins, sondern gemäß Satzung dienen unsere wissenschaftlichen Vorträge der Förderung geographischer und ethnologischer Forschung und dem interdisziplinären Austausch. Die Vorträge sollen nicht entweder geographisch oder ethnologisch, sondern interdisziplinär sein und die Bereiche „Mensch“, „Kultur“, „Umwelt“ verbinden. Sie sollen wissenschaftlich hohes Niveau haben und aktuelle Herausforderungen aufgreifen, wie zum Beispiel Nachhaltigkeit oder Klimawandel.

SPOTLIGHT



HINTER DEN
KULISSEN